

Verordnung des EFD über Zollerleichterungen für Waren je nach Verwendungszweck (Zollerleichterungsverordnung, ZEV)

vom 4. April 2007 (Stand am 1. Januar 2017)

Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD),
gestützt auf die Artikel 14 Absätze 1 Buchstabe b, 2 und 5 des Zollgesetzes
vom 18. März 2005¹ (ZG)
und auf Artikel 54 der Zollverordnung vom 1. November 2006² (ZV),
verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für:

- a. Waren, für die das EFD einen reduzierten Zollansatz verordnet hat;
- b. Waren mit reduziertem Zollansatz gemäss dem Zolltarifgesetz vom 9. Oktober 1986³.

Art. 2 Begriffe

In dieser Verordnung bedeuten:

- a. *zollbegünstigte Waren*: Waren mit Zollerleichterungen je nach Verwendungszweck nach Artikel 14 Absatz 1 ZG;
- b. *unveränderte Waren*: zollbegünstigte Waren, die nicht bearbeitet oder verarbeitet wurden; unveränderten Waren gleichgestellt sind Waren, die so bearbeitet oder verarbeitet wurden, dass eine andere Verwendung als die veranlagte noch nicht ausgeschlossen ist;
- c. *Verwendungsverpflichtung*: allgemein gültige Verpflichtung, eine Ware nur zu einem bestimmten Zweck zu verwenden, ohne Einschränkung hinsichtlich der Menge und Herkunft der Ware sowie der Dauer;
- d. *zollbegünstigte Person*: Person, die:
 1. für zollbegünstigte Waren eine Verwendungsverpflichtung hinterlegt hat, die von der Oberzolldirektion (OZD) genehmigt ist, oder

AS 2007 1633

¹ SR 631.0

² SR 631.01

³ SR 632.10

2. eine mit einem Verwendungsvorbehalt versehene, unveränderte zollbegünstigte Ware im Zollgebiet übernimmt.

2. Kapitel:

Reduzierte Zollansätze und Zollbefreiung bei der Veranlagung

Art. 3 Reduzierte Zollansätze

Anhang 1 legt die Waren, die zu reduzierten Zollansätzen ins Zollgebiet verbracht werden dürfen, die vorgesehene Verwendung und die Zollansätze fest.

Art. 4⁴ Zollbefreiung

Die Waren nach Anhang 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Oktober 2011⁵ sind zollfrei, wenn sie zu den Zollansätzen der Tariflinien «zu Futterzwecken» veranlagt worden sind, und die Analyse durch Agroscope⁶ einen energetischen Gehalt von weniger als 0,5 Prozent des täglichen Futterbedarfes eines Tieres ergibt.

Art. 5 Gesuch um Herabsetzung von Zollansätzen für bestimmte Verwendungen

¹ Ein Gesuch um Herabsetzung von Zollansätzen für bestimmte Verwendungen nach Artikel 14 Absatz 1 ZG muss bei der OZD eingereicht werden.

² Das Gesuch muss folgende Unterlagen und Angaben enthalten:

- a. Warenbezeichnung mit zolltarifarischer Einreihung, eventuell mit Beilage eines Musters;
- b. beabsichtigte Verwendung, gegebenenfalls mit Beschreibung des Herstellungsverfahrens und allfälliger Zwischenprodukte;
- c. detaillierte wirtschaftliche Begründung;
- d. Einfuhrmengen der beiden letzten Jahre in kg Eigenmasse sowie die voraussichtlichen Einfuhrmengen für das laufende Jahr;
- e. Bezugsmöglichkeiten in Ländern, mit denen Freihandelsabkommen bestehen;
- f. Warenwert franko Schweizer Grenze, nicht veranlagt, je 100 kg Eigenmasse;
- g. prozentualer Anteil der Verpackung an der ins Zollgebiet verbrachten Ware;
- h. Verkaufspreis der Fertigprodukte je 100 kg Eigenmasse;

⁴ Fassung gemäss Anhang 7 Ziff. 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Okt. 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5325).

⁵ SR 916.01

⁶ Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (AS 2004 4937) auf den 1. Jan. 2014 angepasst. Diese Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

- i. gegebenenfalls prozentualer Gewichtsanteil der ins Zollgebiet verbrachten Ware am Fertigprodukt;
- j. als tragbar erachteter reduzierter Zollansatz.

³ Die OZD kann weitere Angaben und Nachweise verlangen, wenn dies für die Beurteilung des Gesuchs erforderlich ist.

⁴ Sie unterbreitet das Gesuch den betroffenen Organisationen und Bundesstellen zur Stellungnahme.

Art. 6 Besondere Angaben in der Zollanmeldung

¹ Bei der Verbringung von Waren ins Zollgebiet muss die zollbegünstigte Person mit ihrer Verpflichtungsnummer in der Zollanmeldung als Importeurin aufgeführt werden, sofern zollbegünstigte Waren aus dem Ausland mehreren ihrer Kunden in der Schweiz direkt zugeführt werden.

² Die zollbegünstigte Person muss zudem:

- a. gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung die Verpflichtung eingegangen sein, die Einfuhr der Waren im eigenen Namen vorzunehmen und die Lieferungen an die Kunden im Inland der Mehrwertsteuer zu unterstellen;
- b. ihre Verkaufs- und Lieferdokumente mit dem Verwendungsvorbehalt nach Artikel 8 versehen.

³ Bei der Verbringung von Waren ins Zollgebiet muss die zollbegünstigte Person mit ihrer Verpflichtungsnummer in der Zollanmeldung als Empfängerin, per Adresse des Lagerhalters oder Verarbeiters, aufgeführt werden, sofern zollbegünstigte Waren in ihrem Auftrag vorerst einer Drittperson zur Lagerung oder Verarbeitung zugeführt werden.

Art. 7 Verwendungsnachweis

¹ Die zollbegünstigte Person muss der Zollverwaltung auf Verlangen nachweisen, dass sie die Waren der Verwendungspflicht entsprechend verwendet hat.

² Verwendet sie die Waren im eigenen Betrieb, so muss sie Fabrikationskontrollen führen oder den Nachweis auf andere geeignete Weise erbringen.

Art. 8 Weitergabe von unveränderten zollbegünstigten Waren

¹ Bei jeder Weitergabe von unveränderten Waren im Zollgebiet muss in den Verkaufs- und Lieferdokumenten der Verwendungsvorbehalt nach Anhang 2 angebracht werden.

² Wer unverändert weitergegebene Waren nicht gemäss der Verwendungspflicht der zollbegünstigten Person oder gemäss dem Verwendungsvorbehalt verwendet, muss bei der OZD eine neue Zollanmeldung einreichen.

3. Kapitel: Änderung des Verwendungszwecks

1. Abschnitt: Allgemeines

Art. 9 Verwendungen mit höheren Zollansätzen

Die OZD kann mit zollbegünstigten Personen Vereinbarungen über eine vereinfachte vorgängige neue Zollanmeldung und eine vereinfachte Entrichtung der Zolldifferenz abschliessen (Art. 14 Abs. 4 ZG).

Art. 10 Verwendungen mit reduzierten Zollansätzen

¹ Wer veranlagte Waren zu Zwecken verwenden oder abgeben will, die reduzierten Zollabgaben unterliegen (Art. 14 Abs. 5 ZG), kann bei der OZD ein Gesuch um Rückerstattung der Differenz stellen.

² Das Gesuch kann nur gestellt werden für:

- a. Futtermittel für Zoo-, Labor- und andere Tiere;
- b. Waren, die aus Qualitätsgründen nicht für den veranlagten Zweck verwendet werden können.

Art. 11 Minimale Rückerstattung

Beträge von weniger als 200 Franken werden nicht rückerstattet.

Art. 12 Verweigerung oder Rückforderung der Rückerstattung

Sind die Voraussetzungen für die Rückerstattung nicht oder nur teilweise erfüllt, so verweigert oder reduziert die OZD die Rückerstattung oder fordert den zu Unrecht ausbezahlten Betrag zurück.

2. Abschnitt:

Rückerstattungen für Futtermittel für Zoo-, Labor- und andere Tiere

Art. 13 Zollbefreite Waren

¹ Zollbefreit sind Waren nach:

- a.⁷ Anhang 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Oktober 2011⁸, wenn sie zu den Zollansätzen der Tariflinien «zu Futterzwecken» veranlagt worden sind;
- b.⁹ Anhang 2 Ziffer 1 zur Verordnung des WBF¹⁰ vom 7. Dezember 1998¹¹ über Zollbegünstigungen, Ausbeuteziffern und Standardrezepturen, wenn sie

⁷ Fassung gemäss Anhang 7 Ziff. 2 der Agrareinfuhrverordnung vom 26. Okt. 2011, in Kraft seit 1. Jan. 2012 (AS 2011 5325).

⁸ SR 916.01

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 4. Aug. 2010, in Kraft seit 1. Sept. 2010 (AS 2010 3503).

zu den Zollansätzen der Tariflinien «zur menschlichen Ernährung», «zu technischen Zwecken» oder «zur Herstellung von Nahrungsmitteln» veranlagt worden sind.

- ² Sie sind zollfrei, wenn sie an folgende Tiere verfüttert werden:
- Tiere, die in zoologischen Gärten oder Zirkussen gehalten werden;
 - Tiere, die wissenschaftlichen oder technischen Zwecken dienen;
 - Tiere in freier Wildbahn (einschliesslich Vögel);
 - Fische, Hunde, Katzen und andere Tiere, die in Wohnungen, Nebenräumen, Gehegen usw. nicht zum Zwecke der Nahrungsmittelproduktion gehalten werden, mit Ausnahme von landwirtschaftlichen Nutztieren.
- ³ Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel.

Art. 14 Berechtigte Personen

Personen, die Waren nach Artikel 13 verarbeiten, mischen, abfüllen, im eigenen Betrieb verwenden oder abgepackt für den Einzelverkauf ins Zollgebiet verbringen, können ein Gesuch um Rückerstattung stellen.

Art. 15 Rückerstattungsgesuch

¹ Das Rückerstattungsgesuch muss einen Kalendermonat oder ein Kalenderquartal umfassen, sofern die OZD keine abweichende Abrechnungsperiode bewilligt hat.

² Es muss bei der OZD im auf die Abrechnungsperiode nach Absatz 1 folgenden Kalendermonat oder Kalenderquartal schriftlich und mit folgenden Unterlagen eingereicht werden:

- die Originale der Veranlagungsverfügungen für die einzelnen Rohstoffe und eine Kopie davon oder, wenn der Einkauf bei einem Importeur erfolgte, die Verkaufsrechnung ergänzt mit den Angaben über die Veranlagung (Nummer der Veranlagungsverfügung, Datum, Zollstelle und Zollansatz);
- ein Verwendungsnachweis für die einzelnen Rohstoffe;
- eine Zusammenstellung der hergestellten oder verkauften Menge je Futterart.

³ Genügt das Gesuch den Anforderungen nicht, so räumt die OZD der gesuchstellenden Person eine kurze Frist zur Nachbesserung ein.

Art. 16 Berechnung der rückerstattungsberechtigten Menge

¹ Die rückerstattungsberechtigte Menge wird berechnet:

¹⁰ Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (AS 2004 4937) auf den 1. Jan. 2013 angepasst.

¹¹ SR 916.112.231

- a. auf der Grundlage der Fabrikationskontrolle oder der Verkaufsstatistik;
- b. nach der Rohmasse, wenn die Rohstoffe unverändert abgegeben werden.

² Die OZD legt in Absprache mit der gesuchstellenden Person die Berechnungsart fest.

³ Massgebend sind:

- a. für die Berechnung nach der Fabrikationskontrolle: die Mengen der tatsächlich verwendeten Rohstoffe;
- b. für die Berechnung nach der Verkaufsstatistik: die Anteile der verwendeten Rohstoffe nach der Herstellungsformel (Rezeptur).

⁴ Die OZD kann bei der Berechnung nach der Fabrikationskontrolle den nachgewiesenen Produktionsverlust, bei der Berechnung nach der Verkaufsstatistik ohne besonderen Nachweis einen Produktionsverlust von höchstens vier Prozent berücksichtigen.

Art. 17 Verwendungsnachweis

¹ Die gesuchstellende Person muss nachweisen, dass die Waren, für die sie die Rückerstattung beantragt, nach Artikel 13 Absatz 2 verwendet oder verkauft worden sind.

² Als Verwendungsnachweis gelten:

- a. Lagerkontrollen, Fabrikationskontrollen und Verkaufsstatistiken;
- b. Rezepturen für die hergestellten Produkte mit:
 1. genauer Angabe der prozentualen Anteile der einzelnen Rohstoffe,
 2. Angaben über die Herkunft der Rohstoffe;
- c. Verkaufs- und Lieferdokumente.

³ Für weitergegebene Waren, für die eine Rückerstattung gewährt wurde oder gewährt wird, muss in den Verkaufs- und Lieferdokumenten der Verwendungsvorbehalt nach Anhang 2 angebracht werden.¹²

Art. 18 Fabrikationskontrolle und Verkaufsstatistik

¹ Die Fabrikationskontrolle muss mindestens folgende Angaben zum hergestellten Produkt enthalten:

- a. die Rezeptur;
- b. die hergestellte Menge;
- c. das Produktionsdatum.

² Die Verkaufsstatistik muss mindestens folgende Angaben zum hergestellten Produkt enthalten:

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 17. Juli 2009, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2009 3731).

- a. die Rezeptur;
- b. die verkaufte Menge;
- c. das Rechnungsdatum;
- d. eine Kundenliste.

3. Abschnitt: Rückertattung für Waren, die aus Qualitätsgründen nicht für den veranlagten Zweck verwendet werden können

Art. 19 Rückertattungsberechtigte Waren

¹ Rückertattungsberechtigt sind zollbegünstigte Waren, die nach der Veranlagung zu einem bestimmten Verwendungszweck ohne Verschulden der verfügungsberechtigten Person aus Qualitätsgründen nicht mehr zum veranlagten Zweck verwendet werden können.

² Davon ausgenommen sind Waren, für die eine Versicherungsleistung oder eine gleichwertige Entschädigung erbracht wird.

Art. 20 Rückertattungsgesuch

¹ Das Rückertattungsgesuch muss vor einer anderweitigen Verwendung der Ware und innerhalb von drei Jahren seit der Ausstellung der Veranlagungsverfügung bei der OZD eingereicht werden.

² Die gesuchstellende Person muss die Berechtigung nach Artikel 19 nachweisen.

Art. 21 Kontrolle

Die Zollverwaltung kann durch Kontrollen am Domizil überprüfen, ob die Rückertattungsberechtigung nach Artikel 19 gegeben ist.

Art. 22 Vorgängiges Einverständnis zur anderen Verwendung

¹ Die Ware darf erst anders verwendet oder abgegeben werden, wenn die OZD das Einverständnis dazu gegeben hat.

² Wird eine Ware ohne Einverständnis der OZD zu einem geänderten Zweck verwendet oder abgegeben, ist der Anspruch auf eine Rückertattung verwirkt.

4. Kapitel: Gemeinsame Bestimmungen

1. Abschnitt:

Allgemeine Verpflichtungen der zollbegünstigten Personen

Art. 23 Warenbuchhaltung

¹ Die zollbegünstigte Person muss Aufzeichnungen über die Lagerbestände und den Verkehr mit zollbegünstigten Waren führen.

² Die Aufzeichnungen müssen folgende Angaben enthalten:

- a. Wareneingang:
 1. Menge (Eigenmasse gemäss Veranlagungsverfügung),
 2. Datum und Nummer der Veranlagungsverfügung, Zollstelle,
 3. Mehrmengen (den Buchbestand übersteigender Lagerbestand);
- b. Warenausgang:
 1. für die Fabrikation entnommene Mengen,
 2. nicht gemäss Verwendungsverpflichtung verwendete Mengen,
 3. Abgabe von unveränderten zollbegünstigten Waren,
 4. unverändert wieder ausgeführte Mengen,
 5. Fehlmengen (den Lagerbestand übersteigender Buchbestand),
 6. Datum sowie Nummern von Fabrikationsaufträgen, Materialbezugscheinen, Verkaufs- und Lieferdokumenten und dergleichen.

³ Aus den Aufzeichnungen muss jederzeit der Bestand an zollbegünstigten Waren ersichtlich sein.

Art. 24 Änderungen der Firmeneintragung

Die zollbegünstigte Person muss der OZD Änderungen der Firmeneintragung im schweizerischen Handelsregister, namentlich die Änderung der Firmenbezeichnung oder des Domizils oder eine allfällige Liquidation des Geschäftsbetriebs, unverzüglich schriftlich melden.

2. Abschnitt: Besondere Vorkommnisse

Art. 25 Meldepflicht

Die zollbegünstigte Person muss der OZD schriftlich melden:

- a. durch Zufall oder höhere Gewalt vernichtete zollbegünstigte Waren;
- b. Fehlmengen;
- c. jede Unregelmässigkeit im Zusammenhang mit zollbegünstigten Waren.

Art. 26 Nachträgliche Bezahlung der Zollschuld

¹ Die zollbegünstigte Person muss in Fällen nach Artikel 25 die Differenz zwischen dem reduzierten und dem normalen Zollansatz nachzahlen.

- ² Die OZD verzichtet in begründeten Fällen auf die Nachzahlung, namentlich wenn:
- die Fehlmenge im Rahmen der üblichen Lagerverluste für die entsprechende Ware liegt; oder
 - die Ware nachweislich durch Zufall oder höhere Gewalt vernichtet worden ist.

3. Abschnitt:**Meldung der Ausbeuteziffern für Futtermittel, Ölsaaten und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, sowie für Hartweizen****Art. 27**

¹ Die Verarbeitungsbetriebe müssen der OZD die erreichten Ausbeuten für Futtermittel, Ölsaaten und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, sowie für Hartweizen gemäss den Bestimmungen der entsprechenden nichtzollrechtlichen Erlasse melden.

² Die Meldung muss auf den dafür vorgesehenen Formularen erfolgen.

³ Sie muss innerhalb der folgenden Fristen erfolgen:

- für Hartweizen: im dem Verarbeitungsquartal folgenden Kalenderquartal;
- für andere Waren: bis Ende Februar des dem Verarbeitungsjahr folgenden Jahres.

5. Kapitel: Schlussbestimmungen**Art. 28** Aufhebung bisherigen Rechts

Folgende Verordnungen werden aufgehoben:

- Zollbegünstigungsverordnung vom 20. September 1999¹³;
- Verordnung vom 20. Mai 1996¹⁴ über die Rückerstattung von Zöllen auf Futtermitteln für Zoo-, Labor- und andere Tiere.

Art. 29 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2007 in Kraft.

¹³ [AS 1999 2474, 2004 81 453 1841 2351 2965 3381 4127 4349 4563 4969, 2005 501 727 1247 1827 2125 2509 4237 4567 4729 4955 5731 5733, 2006 75 217 1073 1257 1431 2405 2407 2859 3245 3923 4129 4543 5349 5705, 2007 223 279 485 731 1301]

¹⁴ [AS 1996 2122, 1997 1476, 1999 1068]

Anhang I¹⁵
(Art. 3)

Zollerleichterungen je nach Verwendungszweck

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|---|--|---------------------------------------|
| 0103. 10 90 91 90 | Tiere der Schweinegattung, lebend | zu Forschungs- oder medizinischen Zwecken | 10.— |
| 0201. 30 99 | Zugeschnittene Rindsbinden, frisch oder gekühlt, ausgebeint | zur Herstellung von Trockenfleisch | 1190.— |
| 0201. 30 99 | Zugeschnittene Rindsbinden, frisch oder gekühlt, ausgebeint, gewürzt | zur Herstellung von Trockenfleisch | 638.— |
| 0202. 30 99 | Zugeschnittene Rindsbinden, gefroren, ausgebeint | zur Herstellung von Trockenfleisch | 1190.— |
| 0202. 30 99 | Zugeschnittene Rindsbinden, gefroren, ausgebeint, gewürzt | zur Herstellung von Trockenfleisch | 638.— |
| 0206. 22 90 29 90 41 91 41 99 49 91 49 99 90 90 | Geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine- oder Schafgattung, gefroren | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegat- tung sowie Kaninchen und Hausgeflügel) | —,10 |
| 0207. 14 99 27 99 45 99 55 99 60 99 | Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Geflügel der Nr. 0105, gefroren | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegat- tung sowie Kaninchen und Hausgeflügel) | —,10 |

¹⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V des EFD vom 16. März 2016 (AS 2016 1093). Bereinigt gemäss Ziff. I der V des EFD vom 12. Aug. 2016 (AS 2016 2947), der OZD vom 20. Okt. 2016 (AS 2016 3569), vom 20. Okt. 2016 (AS 2016 3571), vom 23. Nov. 2016 (AS 2016 4155), vom 20. Okt. 2016, des EFD vom 28. Okt. 2016 (AS 2016 4031), vom 28. Okt. 2016 (AS 2016 4033), der OZD vom 11. Nov. 2016 (AS 2016 4035) und vom 23. Dez. 2016, in Kraft seit 1. Jan. 2017 (AS 2016 5127).

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------------------|---|--|---------------------------------------|
| 0208. 10 00 90 10 | Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Kaninchen oder Hasen oder von Wild | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel) | —,10 |
| 0301. 91 00 | Junge Regenbogenforellen (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) mit einem Stückgewicht von nicht mehr als 100 g und mit einer Länge von weniger als 20 cm | zur Speisefischzucht | 2.40 |
| 0402. 91 10 | Konzentrierte Milch, abgepackt in Verpackungen bis 2 Liter besonders angefertigt für eine Verwendung in vollautomatischen Kaffeemaschinen | zur Zubereitung von Kaffeespezialitäten wie Cappuccino, Latte Macchiato oder Café au lait | 190.— |
| 0404. 10 00 | Molke in Pulverform, demineralisiert | zur Herstellung von Nahrungsmitteln | 50.— |
| 0404. 10 00 | Molke in Pulverform, demineralisiert | als Ergänzungsfutter für Jungtiere | 50.— |
| 0405. 10 19 | Ziegenbutter | zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten | 20.— |
| 0407. 11 10 19 10 | Bruteier | zur Mastkükenproduktion | 1.— |
| 0407. 21 10 29 10 | Vogeleier in der Schale, frisch | als Verarbeitungseier für die Nahrungsmittelindustrie | 35.— |
| 0407. 21 10 29 10 | Vogeleier in der Schale, frisch | Verarbeitungseier für die Nahrungsmittelindustrie, zur Gewinnung von Flüssigeigel und für die industrielle Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 0408. 19 10 | Flüssigeigelb | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 0511. 99 19 | Waren dieser Nummern | zur Herstellung von Tierfutter für andere als landwirtschaftliche Nutztiere (Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel) | —,10 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|--|---------------------------------------|
| 0601. 10 10 | Tulpenzwiebeln, ruhend | zum Austreiben, für die Schnittblumen- produktion | —.10 |
| 0809. 21 10 21 11 29 10 29 11 | Kirschen | zur Herstellung von Spirituosen | —.10 |
| 0809. 40 12 40 13 40 92 40 93 | Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) | zur Herstellung von Spirituosen | —.10 |
| 0811. 10 00 20 90 90 10 90 29 | Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen <i>Bemerkung:</i> Die Zulassung zum ermässigten Ansatz setzt voraus, dass die Früchte einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosse Abpacken in kleinere Behälter gilt nicht als Weiterverarbeit- ung im Sinne der Verordnung. | zur industriellen Weiter- verarbeitung | —.10 |
| 0811. 90 90 | Andere Früchte, nicht gekocht oder in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen | zur Herstellung von Produkten der Tarifnum- mer 2007 | —.10 |
| 1001. 19 29 | Hartweizen | zum Aufblähen und Rösten | 11.— |
| 1001. 19 29 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durch- schnitt eines Kalenderquartals mindes- tens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von Bulgur | 6.37 |
| 1001. 19 29 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durch- schnitt eines Kalenderquartals mindes- tens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von vorgekochtem Hartweizen | 5.28 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|--|---|---------------------------------------|
| 1001. 19 39 | Hartweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Hartweizen im Durchschnitt eines Kalenderquartals mindestens 64 % Mahlprodukte gewonnen und gemäss Verwendungsverpflichtung verwendet werden. | zur Herstellung von Futtermittelenzymen | frei |
| 1001. 99 29 | Weichweizen <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird gewährt, wenn aus dem Weizen mindestens 55 % Fabrikmehl gewonnen und zu Stärke verarbeitet wird. | zur Herstellung von Stärke | —,10 |
| 1001. 99 29 | Weichweizen | zur Herstellung von Kaffeesurrogaten | 2.— |
| 1001. 99 29 | Weichweizen | zur Herstellung von Quellmehl | 2.— |
| 1001. 99 29 | Weichweizen | zur Herstellung, durch Extrusion, von aufgeblähten Paniermehlersatz oder Binde-/ Füllmaterial der Tarifnummer 1904.1090 | 2.— |
| 1001. 99 29 | Dinkel | zur Herstellung von Erzeugnissen durch Aufblähen oder Rösten | 2.— |
| 1002. 10 00 | Saatroggen | zu Grünschnitzwecken | frei |
| 1002. 90 29 | Roggen | zur Herstellung von Kaffeesurrogaten | 2.— |
| 1003. 90 49 | Gerste | zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel | 1.85 |
| 1004. 10 00 | <i>Avena Strigosa</i> Schreb. | zur Gründüngung | —,10 |
| 1005. 90 29 | Maiskörner | zur Herstellung von Pop-Corn zur menschlichen Ernährung | —,50 |
| 1007. 90 29 | Körnersorghum | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 3.50 |
| 1008. 10 29 | Buchweizen | zur Herstellung von Nahrungsmitteln ohne Futtermittelanfall | —,60 |
| 1008. 10 29 | Buchweizen | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 1.50 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|---|--|---------------------------------------|
| 1008. 29 29 | Hirse | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | frei |
| 1008. 30 20 | Kanariensaat | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 1.50 |
| 1008. 40 29 | Fonio (<i>Digitaria</i> spp.) | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 5.50 |
| 1008. 50 29 | Quinoa (<i>Chenopodium quinoa</i>) | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 5.50 |
| 1008. 60 39 | Triticale | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 8.— |
| 1008. 90 27 | Anderes Getreide | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 5.50 |
| 1102. 20 10 | Mehl von Mais | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 20.— |
| 1102. 90 51 | Mehl von Reis | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 20.— |
| 1102. 90 61 | Mehl von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 20.— |
| 1103. 11 19 | Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg | zur Herstellung von Teigwaren | 4.50 |
| 1103. 11 19 | Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg | zu technischen Zwecken | 4.50 |
| 1103. 11 99 | Grütze und Griess von Weizen, andere | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 1103. 13 90 | Grütze und Griess von Mais | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 4.50 |
| 1103. 19 19 | Grütze und Griess von Roggen, Mengkorn oder Triticale | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 40.— |
| 1103. 19 29 | Grütze und Griess von Hafer | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 1103. 19 39 | Grütze und Griess von Reis | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 4.50 |
| 1103. 19 99 | Grütze und Griess von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|--|--|---------------------------------------|
| 1103. 20 19 | Agglomerate in Form von Pellets von Weizen | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 1103. 20 29 | Agglomerate in Form von Pellets von Roggen, Mengkorn oder Triticale | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 1103. 20 99 | Agglomerate in Form von Pellets von anderem Getreide | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 12 90 | Körner von Hafer, gequetscht oder in Flocken | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 19 29 | Körner von Gerste, gequetscht oder in Flocken | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 19 99 | Körner von anderem Getreide, ge- quetscht oder in Flocken | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 22 20 | Anders bearbeitete Körner von Hafer | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 22 20 | Anders bearbeitete Körner von Hafer | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 8.80 |
| 1104. 22 20 | Mahlhafer, geschält, noch circa 10 % ungeschälte Körner enthaltend | zur Herstellung von fertigen Haferprodukten für die menschliche Ernährung | —60 |
| 1104. 23 90 | Anders bearbeitete Körner von Mais | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 23 90 | Maisgrütze, d.h. grob gebrochene (geschrotete) Maiskörner, entkeimt und geschält | zur Herstellung von Cornflakes | —20 |
| 1104. 23 90 | Maiskörner geschrotet | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1104. 29 13 | Anders bearbeitete Körner von Dinkel, geschält oder gerollt | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 1104. 29 18 | Anders bearbeitete Körner von Wei- zen, Roggen, Mengkorn oder Triticale, geschält oder gerollt | zu technischen Zwecken | 40.— |
| 1104. 29 22 | Anders bearbeitete Körner von Hirse | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | —35 |
| 1104. 29 22 | Anders bearbeitete Körner von Hirse | zur menschlichen Ernäh- rung ohne Futtermittelan- fall | 10.— |
| 1104. 29 32 | Anders bearbeitete Körner, von Gerste | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | 12.60 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------|--|---|---------------------------------------|
| 1104. 29 32 | Anders bearbeitete Körner von Gerste | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 1104. 29 99 | Anders bearbeitete Körner von anderem Getreide | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 1104. 30 89 | Weizenkeime | zur Teilentfettung für die menschliche Ernährung | 28.80 |
| 1104. 30 89 | Weizenkeime | zur menschlichen Ernährung, jedoch nicht zur Teilentfettung | 26.13 |
| 1104. 30 89 | Keime von Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen | zu technischen Zwecken | 10.— |
| 1107. 10 12 | Malz, nicht geröstet, nicht zerkleinert | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 1.50 |
| 1107. 10 12 | Malz, nicht geröstet, nicht zerkleinert | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | frei |
| 1107. 10 12 | Malz, nicht geröstet, nicht zerkleinert | zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel | 1.85 |
| 1107. 10 93 | Malz, nicht geröstet, zerkleinert | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 1107. 20 12 | Malz, geröstet, nicht zerkleinert | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 1.50 |
| 1107. 20 12 | Malz, geröstet, nicht zerkleinert | zur Herstellung von Nahrungsmitteln mit Futtermittelanfall | frei |
| 1107. 20 12 | Malz, geröstet, nicht zerkleinert | zur Herstellung von Malzextrakten für Nahrungsmittel | 1.85 |
| 1107. 20 93 | Malz, geröstet, zerkleinert | zur menschlichen Ernährung ohne Futtermittelanfall | 10.— |
| 1108. 11 90 | Weizenstärke | zur Herstellung von Dextrin und Glukose | 1.— |
| 1108. 11 90 | Weizenstärke | zu anderen technischen Zwecken | 1.70 |
| 1108. 12 90 | Maisstärke | zur Herstellung von Dextrin und Glukose | 1.— |
| 1108. 12 90 | Maisstärke | zu anderen technischen Zwecken | 1.50 |
| 1108. 13 90 | Kartoffelstärke | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|---|---------------------------------------|
| 1108. 14 90 | Maniokstärke | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1108. 19 99 | Andere Stärken | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1201. 90 23 90 24 | Sojabohnen | zur Ölgewinnung und industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —.10 |
| 1205. 10 53 10 54 90 53 90 54 | Rapssamen | zur Ölgewinnung und industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —.10 |
| 1206. 00 23 00 24 00 53 00 54 | Sonnenblumensamen | zur Ölgewinnung und industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | —.10 |
| 1501. 10 91 10 99 | Schweineschmalz, ausgeschmolzen oder ausgepresst | zur Herstellung von Speisefetten | 13.15 |
| 1501. 10 99 | Schweineschmalz | als Hilfsmittel bei der Schinkenherstellung | 13.15 |
| 1501. 10 91 10 99 20 91 20 99 90 91 90 99 | Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz) und Geflügelfett | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1502. 10 91 10 99 90 91 90 99 | Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegengattung | zur Herstellung von Speisefetten | 8.15 |
| 1502. 10 91 10 99 90 91 90 99 | Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegengattung | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1503. 00 91 00 99 | Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermisch noch in anderer Weise zubereitet | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1504. 10 98 10 99 20 91 20 99 30 91 30 99 | Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugetieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|--|---|---------------------------------------|
| 1506. 00 91 00 99 | Andere tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1507. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1507. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1507. 90 98 | Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.15 |
| 1508. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1508. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1508. 90 98 | Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.15 |
| 1509. 10 91 10 99 90 91 90 99 | Olivener Öl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|---|--|---------------------------------------|
| 1509. 10 99 90 99 | Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstel- lung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1510. 00 91 00 99 | Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509 | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1510. 00 91 00 99 | Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509 | zur industriellen Herstel- lung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1511. 10 90 | Palmöl, rohes | zur Herstellung von Produkten der Tarifnum- mer 2104.1000 | —,10 |
| 1511. 10 90 | Palmöl, rohes | zur Herstellung von Brotaufstrichen der Tarifnummern 2106.9050, 2106.9073 oder 2106.9074 | 6.— |
| 1511. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1511. 10 90 90 18 90 19 90 98 90 99 | Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstel- lung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1511. 90 18 | Fraktionen des Palmöls | zur Nachraffination und anschliessenden Herstel- lung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgende Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | —,10 |
| 1511. 90 18 90 19 | Fraktionen des Palmöls | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnum- mer 2104.1000 | 10.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------------------|--|---|---------------------------------------|
| 1511. 90 18 | Fractionen von Palmöl, auch raffiniert, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 132.70 |
| 1511. 90 18 | Fractionen von Palmöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fractionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das bloss Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 137.65 |
| 1511. 90 19 | Fractionen von Palmöl, nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fractionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das bloss Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 138.30 |
| 1511. 90 98 | Palmöl, anderes als rohes | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgende Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | —,10 |
| 1511. 90 98 90 99 | Palmöl, anderes als rohes | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2104.1000 | 10,— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|--|---------------------------------------|
| 1511. 90 98 | Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Her- stellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.15 |
| 1512. 11 90 19 18 19 19 19 98 19 99 21 90 29 91 29 99 | Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baum- wollsamensamenöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifi- ziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1512. 11 90 19 18 19 19 19 98 19 99 21 90 29 91 29 99 | Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baum- wollsamensamenöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifi- ziert | zur industriellen Herstel- lung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1512. 19 98 29 91 | Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baum- wollsamensamenöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifi- ziert | zur Nachraffination und anschliessenden Her- stellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.15 |
| 1513. 11 90 19 18 19 19 19 98 19 99 21 90 29 18 29 19 29 98 29 99 | Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifi- ziert | zu technischen Zwecken | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|---|---------------------------------------|
| 1513. 11 90 19 18 19 19 19 98 19 99 21 90 29 18 29 19 29 98 29 99 | Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 1513. 19 98 29 98 | Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 140.50 |
| 1513. 21 90 | Palmkernöl, roh | zur Herstellung von Brotaufstrichen der Tarifnummern 2106.9050 oder 2106.9074 | 6.— |
| 1513. 29 18 | Fraktionen von Palmkernöl oder Babassuöl, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 147.35 |
| 1514. 11 90 19 91 19 99 91 90 99 91 99 99 | Rapsöl, Rüböl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 1514. 11 90 19 91 19 99 91 90 99 91 99 99 | Rapsöl, Rüböl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|--|---|---------------------------------------|
| 1514. | Rapsöl, Rüböl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.15 |
| 19 91 | | | |
| 99 91 | | | |
| 1515. | Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 11 90 | | | |
| 19 91 | | | |
| 19 99 | | | |
| 21 90 | | | |
| 29 91 | | | |
| 29 99 | | | |
| 30 91 | | | |
| 30 99 | | | |
| 50 19 | | | |
| 50 91 | | | |
| 50 99 | | | |
| 90 13 | | | |
| 90 18 | | | |
| 90 19 | | | |
| 90 28 | | | |
| 90 29 | | | |
| 90 38 | | | |
| 90 39 | | | |
| 90 98 | | | |
| 90 99 | | | |
| 1515. | Fette und Öle von Mais, Sesam und anderen pflanzlichen Ölen und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 1.— |
| 29 91 | | | |
| 29 99 | | | |
| 50 91 | | | |
| 50 99 | | | |
| 90 98 | | | |
| 90 99 | | | |
| 1515. | Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.15 |
| 19 91 | | | |
| 29 91 | | | |
| 30 91 | | | |
| 50 91 | | | |
| 90 18 | | | |
| 90 28 | | | |
| 90 38 | | | |
| 90 98 | | | |
| 1516. | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wieder- verestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 10 91 | | | |
| 10 99 | | | |
| 20 92 | | | |
| 20 93 | | | |
| 20 97 | | | |
| 20 98 | | | |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------------------|---|---|---------------------------------------|
| 1516. 10 91 20 93 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wieder- verestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 132.70 |
| 1516. 10 91 20 93 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wieder- verestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 137.65 |
| 1516. 10 99 20 98 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wieder- verestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet | zur Nachraffination und anschliessenden Herstellung von Speiseölen und -fetten (Die Nachraffination umfasst eine oder mehrere der folgenden Stufen der Raffination: Entsäuern, Entfärben, Desodorieren.) | 133.30 |
| 1516. 10 99 20 98 | Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, andere als Kokos- und Palmkernöle, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wieder- verestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet, raffiniert <i>Bemerkung:</i> Die Zollbegünstigung wird nur gewährt, wenn die Fraktionen durch Vermischen mit andern Rohstoffen und Materialien einen Fabrikationsprozess durchmachen. Das blosses Umschmelzen in kleinere Behältnisse oder in bestimmte Formen für den Einzelverkauf genügt nicht. | zur Herstellung von Speiseölen und -fetten | 138.30 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------|---|--------------------------|---------------------------------------|
| 1517. | Flüssige, geniessbare Mischungen | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 90 62 | oder Zubereitungen von tierischen | | |
| 90 63 | oder pflanzlichen Fetten oder Ölen | | |
| 90 67 | oder von Fraktionen verschiedener | | |
| 90 68 | Fette oder Öle | | |
| 90 71 | | | |
| 90 79 | | | |
| 90 81 | | | |
| 90 89 | | | |
| 90 91 | | | |
| 90 99 | | | |
| 1518. | Nicht geniessbare Mischungen pflanz- | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 00 19 | licher Öle | | |
| 1518. | Nichtgeniessbare Mischungen | zu technischen Zwecken | 1.— |
| 00 97 | von tierischen Fetten | | |
| 1602. | Rindfleisch, gekocht und gefroren, | zur Herstellung von | —,10 |
| 50 99 | in Würfeln mit einer Kantenlänge von | Gulaschsuppe | |
| | ungefähr 2 cm | | |
| 1602. | Rindfleisch, gekocht und gefroren, | zur Herstellung von | —,10 |
| 50 99 | in Würfeln mit einer Kantenlänge von | Produkten der Tarifnum- | |
| | ungefähr 2 cm oder gewolft | mer 2103.9000 | |
| 1701. | Kristallzucker, fest, unbearbeitet, ohne | zur Herstellung von Man- | frei |
| 12 00 | Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen | nit, Sorbit, deren Ester | |
| 13 00 | | und Glucosäure | |
| 14 00 | | | |
| 99 99 | | | |
| 1701. | Rohzucker, fest, unbearbeitet, ohne | zur Raffinierung | frei |
| 12 00 | Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen | | |
| 13 00 | | | |
| 14 00 | | | |
| 1702. | Glukose, fest, chemisch rein oder | zu technischen Zwecken | —,60 |
| 30 29 | nicht | | |
| 30 38 | | | |
| 1702. | Glukosesirup | als Nährstoff für Bakte- | —,10 |
| 30 48 | | rien bei der Herstellung | |
| | | pharmazeutischer Produk- | |
| | | te | |
| 1904. | Getreidekörner, gebrochen und | zur Herstellung von | 6.— |
| 90 90 | zubereitet | Cornflakes und derglei- | |
| | <i>Bemerkung:</i> | chen | |
| | Zollansatz für Waren aus der Europä- | | |
| | ischen Union (EU) und der Europä- | | |
| | ischen Freihandelsassoziation (EFTA) | | |
| | (Freihandelsverordnung 1 vom 18. Ju- | | |
| | ni 2008 ¹⁶) und aus anderen Freihand- | | |
| | elspartnern (Freihandelsverordnung 2 | | |
| | vom 27. Juni 1995 ¹⁷): Fr. 4.80. | | |

¹⁶ SR 632.421.0

¹⁷ SR 632.319

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|--|--|--|---------------------------------------|
| 2001. 10 10 | Cornichons, in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2001. 90 91 | Silberzwiebeln, in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2001. 90 98 | Peperoncini (<i>capsicum annuum L.</i>), in Behältnissen von mehr als 50 kg | zur industriellen Weiterverarbeitung | 3.— |
| 2005. 40 10 51 10 99 11 | Hülsenfrüchte, ausgelöst, vorgekocht oder gedämpft, getrocknet, in Behältnissen von mehr als 5 kg | zur Herstellung von koch- oder tafelfertigen Suppen und Saucen | 4.50 |
| 2008. 19 10 20 00 30 10 30 90 70 10 70 90 80 00 99 11 99 96 | Pulpen | zur industriellen Weiterverarbeitung | —.10 |
| 2008. 40 10 50 10 50 90 93 10 93 90 99 19 99 97 | Pulpen | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2007 | —.10 |
| 2008. 99 99 | Aloe Vera | zur Herstellung von Grundstoffen zur Weiterverarbeitung | 10.— |
| 2009. 61 11 | Traubensaft, nicht eingedickt, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 3 l | zur Herstellung von alkoholfreiem Traubensaft oder alkoholfreien Mischungen von Traubensaft mit anderen Fruchtsäften | 15.— |
| 2009. 81 10 89 89 | Andere Säfte als von tropischen Früchte, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen | zur Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2007 | —.10 |
| 2009. 89 81 | Säfte von tropischen Früchte, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen | zur industriellen Weiterverarbeitung | —.10 |
| 2103. 10 00 | Sojasauce | zur Weiterverarbeitung | 10.— |
| 2103. 90 00 | Gewürzsaucen | zur industriellen Herstellung von Produkten der Tarifnummer 2103.9000 | 10.— |
| 2106. 10 11 | Sojaproteinkonzentrat | zu Futterzwecken | —.10 |
| 2106. 10 19 | Sojaproteinkonzentrat | zu Futterzwecken | —.10 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|--|--|---------------------------------------|
| 2106. 90 30 | Eiweisshydrolysate und Hefeautolysate | zur Weiterverarbeitung (Herstellung von Suppenwürzen usw.) | 20.— |
| 2106. 90 74 90 75 90 76 | Nahrungsmittelzubereitungen | zur Herstellung von Kaugummi | —.10 |
| 2204. 22 41 22 42 29 43 29 44 | Verarbeitungsweine, weisse oder rote | zur Weiterverarbeitung, andere als Herstellung von alkoholhaltigen Getränken | 4.— |
| 2207. 10 00 | Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80 % Vol oder mehr | zur Denaturierung durch alcosuisse, Profitcenter der Eidg. Alkoholverwaltung | —.70 |
| 2302. 30 10 | Weizenkleie | zu diätetischen Zwecken für die menschliche Ernährung | 70.— |
| 2309. 90 81 90 82 90 89 | Tierfutterzubereitungen ohne Futterwert <i>Bemerkung:</i> In der Einfuhrdeklaration ist der Produktename gemäss Bewilligung der Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP anzugeben. | zur Verwendung als technischem Hilfsstoff für landwirtschaftliche Nutztiere (Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel) | frei |
| 2513. 20 90 | Natürlicher Granatsand | für die industrielle Verwendung als Strahlmittel für das Wasserstrahlschneiden oder das Sandstrahlen | —.16 |
| 2915. 21 00 | Essigsäure | zur Herstellung von Keten oder Diketen | —.10 |
| 3823. 11 90 | Stearinsäure | zur Herstellung von Textilhilfsmitteln | 1.— |
| 3823. 11 90 | Stearinsäure | zum Beschichten von Durchschreibepapier | 1.— |
| 3824. 99 99 | Zubereitungen auf der Basis von Kaolin (Slurry) | zur Weiterverarbeitung | —.03 |
| 3906. 90 90 | Acrylnitril-Methacrylat-Pfropfcopolymer auf Butadien/Acrylnitril-Elastomer | zur Herstellung von Verpackungsfolien | —.10 |
| 3920. 10 00 | Fasermasse aus Polyethylenfibrillen, in Form von rechteckigen, mit Wasser getränkten Platten | zur Herstellung von Faserzement | 3.80 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------------------------|---|---|---------------------------------------|
| 3920. 62 00 | Andere Platten, Blätter und Folien aus Poly(ethylenterephthalat) aus kompakten Kunststoffen, weder verstärkt, geschichtet noch auf ähnliche Weise mit anderen Stoffen vereinigt, ohne Unterlage | zur Herstellung von antistatizierten oder beschichteten Folien zum Bedrucken oder Beschriften | 10.— |
| 3920. 62 00 | Andere Platten, Blätter und Folien aus Poly(ethylenterephthalat) aus kompakten Kunststoffen, weder verstärkt, geschichtet noch auf ähnliche Weise mit anderen Stoffen vereinigt, ohne Unterlage | zur Herstellung von fotografischen Filmen, auch lediglich Auftragen einer Haftschrift für die lichtempfindliche Emulsion | 10.— |
| 4703. 11 00 19 00 29 00 | Sulfat-Holzzellstoff, anderer als solcher zum Auflösen | zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl. | —,35 |
| 4703. 21 00 | Sulfat-Holzzellstoff, anderer als solcher zum Auflösen | zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl. | —,10 |
| 4705. 00 00 | Halbzellstoff aus Holz, chemisch, thermisch und mechanisch aufgeschlossen (CTMP = Chemical Thermo-Mecanical Pulp) | zur Herstellung von Papier und Pappe oder Windeln und dgl. | —,10 |
| 4804. 11 00 19 00 | Kraftpapier und Kraftpappe | zur Herstellung von Karton zu Verpackungszwecken oder Displays | —,10 |
| 4810. 13 10 | Karton aus Zellulose, in Rollen, mit einem Quadratmetergewicht von mehr als 150 g | zur Herstellung von Zigaretten-Verpackungszuschnitten, sog. hinge lid (HL) | 6.— |
| 4810. 39 10 | Kraftpappe, einseitig gestrichen | zur Herstellung von Verpackungen | frei |
| 5007. 20 10 | Honan- und andere ähnliche ostasiatische Gewebe, ganz aus Wildseide, roh, abgekocht oder gebleicht | zum Färben oder Bedrucken | 200.— |
| 5107. 20 92 | Kammgarne aus Wolle | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —,10 |
| 5205. 12 90 24 90 | Garne aus Baumwolle, mit einem Anteil an Baumwolle von 85 Gewichtsprozent oder mehr | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —,10 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|---|---|---|---------------------------------------|
| 5206. 24 90 44 90 | Garne aus Baumwolle, mit einem Anteil an Baumwolle von weniger als 85 Gewichtsprozent | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —,10 |
| 5208 11 00 22 00 23 00 | Gewebe aus Baumwolle | zur Konfektion von Bettdecken (andere als solche mit elektrischer Heizvorrichtung) der Tarifnummer 6301 oder von Bettwäsche der Tarifnummer 6302 | —,10 |
| 5209. 11 00 12 00 | Gewebe aus Baumwolle, mit einem Anteil an Baumwolle von 85 Gewichtsprozent oder mehr | zur Herstellung von Schleifmittelunterlagen | —,10 |
| 5211. 11 00 12 00 | Gewebe aus Baumwolle, mit einem Anteil an Baumwolle von weniger als 85 Gewichtsprozent | zur Herstellung von Schleifmittelunterlagen | —,10 |
| 5402. 11 00 19 00 | Multifilament-Garne aus Polyamid, im Titerbereich von 220 bis 5500 Dezitex | zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bändern und Gurten | —,50 |
| 5402. 11 00 19 00 45 00 51 00 | Synthetische Filamentgarne (andere als Nähgarne) aus Polyamid, roh, gebleicht oder weiss mattiert, nicht texturiert, ungezwirnt, von 16,7 Dezitex oder weniger, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf | zum Umspinnen oder Umzwirnen | 10,— |
| 5402. 20 00 | Multifilament-Garne aus Polyester, im Titerbereich von 220 bis 5500 Dezitex | zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bänder und Gurten | —,50 |
| 5402. 31 00 | Cordura, texturierte Garne aus Polyamid, mit einem Titer von 180 bis 370 dtex | zum Zwirnen oder Weben | 55,— |
| 5402. 31 00 33 00 45 00 | Synthetische Filamentgarne | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —,10 |
| 5402. 32 00 | Cordura, texturierte Garne aus Polyamid, mit einem Titer von 560 dtex | zum Zwirnen oder Weben | 40,— |
| 5402. 44 00 49 00 59 00 | Synthetische Filamentgarne (Elastomerfäden) aus Polyurethan, roh, gebleicht oder weiss mattiert, ungezwirnt, nicht texturiert, nicht in Aufmachung für den Einzelverkauf | zum Umspinnen oder Umzwirnen | 10,— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|----------------------------------|--|---|---------------------------------------|
| 5403. 10 00 | Hochfeste Garne aus Viskose | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —.10 |
| 5404. 11 00 | Monofile (Elastomorfäden) aus Polyurethan, roh, gebleicht oder weiss mattiert | zum Umspinnen oder Umzwirnen | 10.— |
| 5404. 11 00 12 00 19 00 | Synthetische Monofile in Längen von höchstens 1,5 m, auch in Bündeln mit anderen Fasern gemischt | zur Herstellung von Bürsten- und Pinselwaren, Besen und Staubwischern | 30.— |
| 5404. 90 00 | Fibrillierte Streifen aus Polypropylen | zur Herstellung von Seilen, Kordeln, Bändern und Gurten | —.50 |
| 5407. 10 00 | Gewebe aus hochfesten Garnen aus Nylon oder anderen Polyamiden oder Polyester | zur Konfektion von Beddecken (andere als solche mit elektrischer Heizvorrichtung) der Tarifnummer 6301 oder von Bettwäsche der Tarifnummer 6302 | —.10 |
| 5509. 21 00 99 10 99 20 | Garne aus synthetischen Kurzfasern | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —.10 |
| 5510. 11 00 | Garne aus künstlichen Kurzfasern | zur Herstellung von Kautschukfäden und -kordeln, mit Spinnstoffen überzogen der Tarifnummer 5604.1000, oder von Bindfäden (Schnüren), Seilen und Tauen der Tarifnummer 5607 | —.10 |
| 5512. 11 00 | Gewebe aus synthetischen Kurzfasern, mit einem Anteil an Polyester-Kurzfasern von 85 Gewichtsprozent oder mehr, roh oder gebleicht | zur Herstellung von Schleifmittelunterlagen | —.10 |
| 5513. 11 00 | Gewebe aus Polyester-Kurzfasern | zur Konfektion von Beddecken (andere als solche mit elektrischer Heizvorrichtung) der Tarifnummer 6301 oder von Bettwäsche der Tarifnummer 6302 | —.10 |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------------------|--|--|---------------------------------------|
| 5514. 11 00 12 00 | Gewebe aus synthetischen Kurzfasern, mit einem Anteil an solchen Fasern von weniger als 85 Gewichtsprozent | zur Herstellung von Schleifmittelunterlagen | —,10 |
| 5806. 32 00 | Bänder, gewoben, aus synthetischen Fasern | zur Herstellung von Reissverschlüssen | 104.— |
| 5906. 91 00 | Gewirke aus Jute, im Eintauchverfahren mit Naturkautschuk imprägniert, am Stück | zur Herstellung von Teppichunterlagen | 38.— |
| 5911. 10 00 | Kardentücher, mit Kautschuk oder ähnlichen Massen als Zwischenlage oder Auflage | zur Herstellung von Kratzengarnituren | 5.— |
| 6006. 21 00 23 00 | Andere gewirkte oder gestrickte Stoffe aus Baumwolle | zur Konfektion von Bettdecken (andere als solche mit elektrischer Heizvorrichtung) der Tarifnummer 6301 oder von Bettwäsche der Tarifnummer 6302 | —,10 |
| 6006. 31 00 33 00 | Andere gewirkte oder gestrickte Stoffe aus synthetischen Fasern | zur Konfektion von Bettdecken (andere als solche mit elektrischer Heizvorrichtung) der Tarifnummer 6301 oder von Bettwäsche der Tarifnummer 6302 | —,10 |
| 6210. 10 00 | Bekleidung aus Vliesstoff aus Polypropylen oder Polyethylen, für den Einmalgebrauch | zur Verwendung in Spitälern und Kliniken | 40.— |
| 6307. 90 99 | Andere konfektionierte Waren aus Vliesstoff aus Polypropylen oder Polyethylen, für den Einmalgebrauch | zur Verwendung in Spitälern und Kliniken | 40.— |
| 6307. 90 99 | Hygienemasken oder chirurgische Masken vom Typ II bzw. Typ IIR (Europäische Norm EN14683) | zur Pandemievorsorge | 40.— |
| 6309. 00 00 | Altwaren aus Spinnstoffen, mit beträchtlichen Gebrauchsspuren, lose oder in Ballen, Säcken oder ähnlichen Aufmachungen | zum Reissen oder zur Herstellung von Putzlappen | —,03 |
| 6403. 19 00 | Schuhe | zur Herstellung von Schlittschuhen oder Rollschuhen | 48.— |
| 7106. 92 90 | Silber, in Form von Halbzeug | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7108. 13 00 | Gold, in Form von Halbzeug | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7110. 11 00 | Platin, in Rohform oder in Pulverform | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |

| Tarifnummer | Warenbezeichnung | Verwendung | Zollansatz Fr. je 100 kg brutto |
|-------------------------|---|--|---------------------------------------|
| 7110. 21 00 29 00 | Palladium | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7113. 11 00 | Bijouterie- und Juwelierwaren und Teile davon, aus Silber | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7113. 19 00 | Bijouterie- und Juwelierwaren und Teile davon, aus anderen Edelmetallen | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7114. 11 90 | Gold- und Silberschmiedewaren und Teile davon, aus Silber | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7114. 19 90 | Gold- und Silberschmiedewaren und Teile davon, aus anderen Edelmetallen | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7115. 90 10 | Andere Waren aus Silber, auch vergoldet oder platinirt | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7115. 90 20 | Andere Waren aus Gold oder Platin | zum Einschmelzen und zur Wiedergewinnung von Edelmetallen | 8.— |
| 7217. 10 10 | Draht aus Eisen oder nicht legiertem Stahl | zur Herstellung von Drahtstiften | —,10 |
| 7225. 19 90 | Bleche aus Siliciumstahl, sog. Elektrobleche, mit einer Breite von 600 mm oder mehr | zum Bau des elektrischen Teiles von Maschinen und Apparaten | —,20 |
| 7226. 11 90 19 90 | Bleche aus Siliciumstahl, sog. Elektrobleche, mit einer Breite von weniger als 600 mm | zum Bau des elektrischen Teiles von Maschinen und Apparaten | —,20 |
| 7601. 20 00 | Aluminiumlegierungen in Rohform | zum Pressen, Walzen oder Ziehen | 10.— |
| 7605. 21 00 | Draht aus Aluminium | zum Ziehen und zur industriellen Weiterverarbeitung | —,60 |
| 8408. 20 10 | Kolbenmotoren mit Kompressionszündung (Dieselmotoren) | zum Einbau in Motortransportkarren für die Landwirtschaft der Tarifnummer 8704 | 21.— |
| 8408. 20 90 | Diesel- oder Halbdieselmotoren der zum Antrieb von Fahrzeugen des Kapitels 87 verwendeten Art | zum Einbau in Maschinen, Apparate und mechanische Geräte des Kapitels 84 | 21.— |

Anhang 2

(Art. 8 Abs. 1 und 17 Abs. 3)

Text des Verwendungsvorbehaltes (Art. 8 Abs. 1)

Die gelieferte Ware wurde zu einem reduzierten Zollansatz eingeführt. Sie darf nur zu [18] verwendet werden. Eine allfällige Änderung des Verwendungszweckes muss der Oberzolldirektion vorgängig gemeldet und die Differenz der Einfuhrabgaben muss nachentrichtet werden (Art. 14 und 26 des Zollgesetzes vom 18. März 2005).

Text des Verwendungsvorbehaltes für Futtermittel für Zoo-, Labor- und andere Tiere (Art. 17 Abs. 3)

Für die gelieferte Ware wurde der Einfuhrzoll im Rahmen der Artikel 13–18 der Zollerleichterungsverordnung vom 4. April 2007 rückerstattet. Sie darf nur an andere als landwirtschaftliche Nutztiere verfüttert werden. Eine allfällige Änderung des Verwendungszweckes muss der Oberzolldirektion vorgängig gemeldet und die Einfuhrabgaben müssen nachentrichtet werden (Art. 14 und 26 des Zollgesetzes vom 18. März 2005).

Als landwirtschaftliche Nutztiere gelten Tiere der Pferde-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Kaninchen und Hausgeflügel.

18 Verwendungszweck, zu dem die Ware veranlagt wurde, einsetzen.

